

Gute Gründe für einen Kleingarten in der Gemeinde Stephanskirchen

- Immer mehr Menschen – vor allem junge Familien – erkennen, dass es nicht in jedem Falle erstrebenswert ist, immer in die Ferne zu schweifen, denn das Gute liegt so nah, zum Beispiel ein Kleingarten.
- „Alte Hasen“ im Schrebergarten sagen: „Für mich ist der Aufenthalt in einem Garten wie ein Kurzurlaub.“
- Nirgends ist die Pacht so niedrig, wie im Kleingarten. Unsere Gemeinde hat ein Grundstück für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung gestellt. Dies garantiert einen sehr günstigen Jahrespacht.
- Das Bundeskleingartengesetz gewährt weitgehenden Schutz vor Kündigung. Natürlich gibt es im Schrebergartenverein Satzung und Gartenordnung. Aber die meisten Regeln sind so einsichtig und verständlich, dass es keine Probleme bereitet, sie auch einzuhalten.
- Das Gärtnern macht Spaß. Selbst angebautes Gemüse und Salat zu ernten erfüllt jeden Hobbygärtner mit besonderem Stolz. Gerade da gilt der Grundsatz: „Ich esse nur, wenn ich weiß, wo es herkommt und unter welchen Bedingungen es erzeugt wurde.“
- Wenn man durch unsere Schrebergartenanlage geht, dann stellt man fest: Jeder Garten sieht anders aus. So wie Menschen verschieden sind, so verschieden sind auch die Kleingärten.
- Kleingärten stellen ein eigenes Reich dar, aber ich bin nicht allein. Wenn ich will, kann ich jederzeit auch Kontakt mit anderen Schrebergartnern aufnehmen, mit ihnen über Freud und Leid beim Gärtnern plaudern. Der Austausch von Erfahrungen ist ein wertvoller Schatz.
- Die Schrebergartenidee ist untrennbar mit Familie und Kindern verbunden. Gerade heute kann es nicht hoch genug eingeschätzt werden, wenn Kinder möglichst früh schon mit Natur und Garten in Berührung kommen. Die Milch kommt nicht aus der Verpackung im Supermarkt und der Salat wächst auch nicht im LKW vor dem Geschäft.
- Unser Schrebergarten bei Westerndorf liegt zentral. Es ist kein Problem, ihn mit dem Fahrrad oder zu Fuß zu erreichen. Nach der Arbeit bin ich schnell im Garten, um meine Pflanzen zu gießen oder mich vom Stress des Alltags zu erholen.
- Manchen Kindern macht es schon sehr bald Spaß, ein eigenes kleines Beet zu betreuen. Sie lernen dabei wichtige Zusammenhänge in der Natur. Sie lernen geduldig auf ein Ergebnis zu warten. Wachstum ist etwas Anderes als Elektrizität, bei der ich nur den Schalter umdrehen muss.
- Der Schrebergarten braucht einen Verein. Ein Verein braucht einen Vorstand und einen Beirat. Er bietet also Möglichkeiten, das Vereinsleben aktiv mitzugestalten: beim Tag der offenen Tür, bei einem Flohmarkt, bei der Pflanzenbörse usw.
- Meistens geben Schrebergärtler ihren Garten erst auf, wenn der Ischias das Bücken unmöglich macht. Aber es bietet sich immer wieder die Gelegenheit, einen Kleingarten in unserer Gemeinde zu pachten.

Der Vorstand